

MUSEN der MUSIK

Lieder · Briefe · Geständnisse

PHIL harmonisches TRIO

Gesang/Flöte Sigrun Witt · Sprecher Mario Goldmann · Pianoforte Yasuko Oshikawa

MUSEN DER MUSIK

Drei Jahrhunderte Sehnsucht und Inspiration

Wenn Musen küssen lodert ihr Feuer bis in den Himmel.

„...nimm mich auf in deinen Schoß, löse von der Welt mich los!“

Richard Wagner und Mathilde Wesendonk. Der Tristan entstand daraus.

„Innigst geliebte Adele! Wie hast Du Deinen Jean außer Rand und Band gebracht!

Wie er übermütig wird – da hast Du's. Scherzen, lachen – springen, sogar tanzen möchte er.“

Die Walzer und Polkas des Johann Strauß haben eine ganze Welt tanzen gemacht.

Und Hector Berlioz und Harriet Simthson? Dicklich war sie und eisig in ihren Gefühlen.

Der vom Eisberg geküsste schreibt die Phantastische Sinfonie und verzweifelt am Ende ihres Lebens.

Liszt findet die Worte:

„Du hast sie geliebt, sie hat dich inspiriert, ihre Aufgabe war erfüllt“.

In MUSEN DER MUSIK gestehen die Musen und ihre Meister. In Liedern, im instrumentalen Werk und in ihren Briefen, die vor den Küssen kommen. MUSEN DER MUSIK erzählt von Sehnsüchten, der ersten Begegnung, vom Rausch der Gefühle und der Inspiration...

„Jeden Augenblick war ich bei Dir... mein liebes, teures Leben!“

Carl Maria von Weber



Nachkomponierter *Ballo* zur Dresdner *Preciosa*-Erstaufführung

HEISS KALT

Wenn der Himmel das Genie auf die Welt entlässt, gilt auch für ihn, was auf der Erde gilt: Heiß und kalt, böse und gut, Nacht und Tag, Mann und Frau. Und zwischen Beiden fließt der Impuls; der magische, bewegt sich hin und bewegt sich her. Daraus wird die Welt gebaut, aus den Gegensätzen. Aus Sehnsucht und Erfüllung, aus Eros und Inspiration. Dazwischen entsteht die Musik. Wieweit Eros waltet zeigt: Nicht alle Musen hießen Alma Mahler oder Clara Wieck. Oft sind es einfache Frauen, die den Meister entzündeten. Auch bei den Dichtern, bei allen auf dieser Welt. Denken Sie an Voltaire und die reizende, aber einfache Olympe Dunoyer. Oder an Bertholt Brecht und Paula Bannholzer. Charmant sei er gewesen, hat sie gesagt, und seine Briefe - charismatisch sind sie. Und dennoch, das eine geht nicht ohne das andere. Der Himmel hat uns Himmlisches beschert. Die Musen. Die Anstachler, die Entzündeter. Wenn die Muse den Künstler küsst, dann wachsen sie empor, die Werke, bis in den Himmel und die bebende Erschütterung die sich auftut lebt fort, bis ins Heute, bis ins Künftige.

KONTAKT:

M. Mario Goldmann Dr. Sigrun Witt · Gneisenaustraße 5 · 20253 Hamburg · 040-42 22 158 & 040-390 83 93 · kontakt@siwitt.de

MUSEN DER MUSIK

Lieder - Briefe - Geständnisse

Wolfgang Amadeus Mozart & Constanze Weber
Wer ein Liebchen hat gefunden / Klaviermusik / Ombra felice

Ludwig van Beethoven & Josephine von Brunsvik
Mondscheinsonate u.a. div. Klaviermusik

Carl Maria von Weber & Karoline Brand
Der Freischütz / Unter blühenden Mandelbaum.

Robert Schumann & Clara Wieck
Kinderszenen / Klaviermusik / Lieder

Richard Wagner & Mathilde Wesendonk
Wesendonklieder: Träume / Engel.

Frederic Chopin & George Sand
Klaviermusik / Lieder op.74 Nr. 2 + 16

Gustav Mahler & Alma Schindler
Liebst du um Schönheit / Ich atmet' einen linden Duft

Alban Berg & Helene Nahowski
Jugendlieder: Tiefe Sehnsucht / Frauen du Süße

Claude Debussy & Emma
Trois Chansons de Bilitis / Flötenmusik / Klaviermusik.

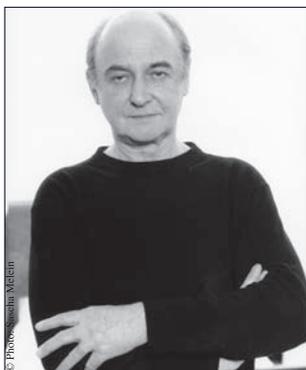
Erik Satie & Biqui (Susanne Valadon)
Je te veux / Tendrement

Georges Bizet & Bèbè (Geneviève Halévy)
Chanson d'Avrill / Arien aus Carmen

Reynoldo Hahn & Marcel Proust
Mai / L'heure exquise / La nuit

Änderungen vorbehalten
Spieldauer inkl. Pause 1:55 h
Kurze Fassung 1h Keine Pause

KONTAKT:

Mario Goldmann *Textautor und Sprecher*

Der Musiker, Autor und Komponist Mario Goldmann kommt aus dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Sein kompositorisches Debüt gab er 1987 mit ‚Emotion and Pain‘ in der Opera stabile an der Hamburgischen Staatsoper. Die Kritik schrieb: „...ein Gesamtkunstwerk.“

Darauf folgte ‚DER BLAUE PLANET‘, von der ARD für die Expo 2000 nominiert. Der Autor Mario Goldmann schrieb verschiedene Libretti, u.a. zu ‚PAN verführt...‘ sowie ‚Die Schöne und das Ungeheuer‘, das mit großem Erfolg im Mai 2009 in den Hamburger Kammerspielen seine Premiere hatte. Als Textautor gestaltet Mario Goldmann die Konzeptionen und die sprachlichen Partien des PHIL harmonischen TRIO's.

Sigrun Witt *Sängerin / Flötistin*

Die Konzertflötistin und Sängerin Sigrun Witt verbindet in den Konzerten mit dem PHIL harmonischen TRIO Gesang, Schauspiel und Flötenspiel zu dem für dieses Ensemble typischen Profil. Sie verbindet dabei hohe Schauspielkunst und einen wunderbar schillernden Flötenklang mit einer dunklen und berührenden Altstimme. Sigrun Witt startete ihre künstlerische Karriere als Flötistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Als Mezzosopran trat sie u.a. mit dem Kammerorchester dieses Klangkörpers hervor. Sie promovierte in Musikwissenschaften und lehrte viele Jahre als Dozentin an der Musikhochschule in Detmold. CDs mit Werken von Mozart bis Debussy gehören zu ihrem Oeuvre.

Yasuko Oshikawa *Pianoforte*

Yasuko Oshikawa ist die Pianistin im PHIL harmonischen TRIO. Sie konzertierte als Solistin international und in verschiedenen Kammermusikformationen in Deutschland, der Schweiz, Südamerika und Japan. Seit 2006 ist sie auch Pianistin in Residence bei GEDOK, den Frauen der Künste.

Virtuosität und einfühlsame Begleitung zeichnen sie aus. Neben einer klar strukturierten musikalischen Interpretation besitzt sie diesen wunderbar hellen und durchsichtigen Klavieranschlag, was ihrem Klang die besondere Note verleiht.

Ihre bevorzugten Komponisten sind die Klassiker der „Wiener Schule“ aber ebenso ist sie begeistert von der Kraft der Modernität zeitgenössischer Musik.

KONTAKT:

M. Mario Goldmann Dr. Sigrun Witt · Gneisenaustraße 5 · 20253 Hamburg · kontakt@siwitt.de
 Telefon: 040-42 22 158 und 040-390 83 93